



Generalversammlung in Sichtweite

(Mittwoch, 13. November 2013, Design Center Linz)

Obama kommt!

Dr. Auma Obama, Germanistin, Soziologin, Entwicklungshelferin, Gründerin und Vorstandsvorsitzende der weltweit aktiven Kinder- und Jugendstiftung „SautiKuu“ und Schwester von US-Präsident Barack Obama konnte als Hauptreferentin bei der CLV-Generalversammlung gewonnen werden.

Dr. Auma Obama wuchs in Kenia auf. Ihre Vorliebe für deutsche Autoren wie Heinrich Böll und Wolfgang Borchert führte sie 1980 nach Deutschland. Sie studierte Germanistik und Soziologie in Heidelberg, besuchte die deutsche Film- und Fernsehakademie in Berlin, promovierte in Bayreuth, lebte insgesamt 16 Jahre in Deutschland und später in England. Schließlich kehrte sie nach Kenia zurück. Dort arbeitete sie fast fünf Jahre bei der Hilfsorganisation CARE für das Programm „Sport für sozialen Wandel“. Dabei handelte es sich um eine Initiative, die mit Hilfe von Sport Aufklärungsarbeit zur Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls von benachteiligten Kindern und Jugendlichen betrieb.

Auma Obama sieht sich als Botschafterin zur Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Die von ihr 2011 gegründete Stiftung „SautiKuu“ („Starke Stimmen für eine starke Jugend“) will Kindern in aller Welt Perspektiven geben. Dabei setzt Obama nicht allein auf materielle Hilfe, sondern auf Aufklärung. Ihre Mission ist es, Verständnis in der westlichen Welt für unterschiedliche Lebensbedingungen und Mentalitäten zu erzeugen und somit zu einer besseren Verständigung unterschiedlicher Kulturen beizutragen. Großen Wert legt sie auf Eigenverantwortung: „Die jungen Menschen sollen verstehen, dass sie ihr Schicksal in die eigene Hand nehmen sollen. Sie merken dann, dass sie, wenn sie selbst mit-

wirken, viel mehr erreichen können. Sie sind motiviert und arbeiten hart. Sie brauchen nur die Möglichkeiten und unsere Unterstützung.“



In ihrer Autobiografie erzählt Auma Obama auch über ihre Zeit mit ihrem

Bruder Barack Obama und dessen Frau Michelle bei deren Besuch in Kenia: Auma Obama: „Das Leben kommt immer dazwischen“; Köln 2010; Verlag Bastei Lübbe GmbH & Co KG